



Liebe Freunde!



*Sr. Happiness
Khumalo*

Im April dieses Jahres zog ich zu den Selbitzer Schwestern nach Swart Mfolozi. Es scheint mir, als sei es erst gestern gewesen und nun geht es auf das Jahresende zu. Inzwischen warte ich immer noch darauf, dass meine Schwestern zu mir kommen. Diese möchte nun hier vorstellen, denn sie wird sich bald vollzählig hier niederlassen.

Die Kommunität: Die Kenosis-Kommunität ist eine kleine Gemeinschaft: ich selbst, Sr. Lindeni, und Sr. Sthembile. Das muss natürlich nicht so bleiben, denn Gott beruft seine Dienerinnen. Das erfüllt unsere Gemeinschaft mit Hoffnung. Wir drei kommen alle aus Kwazulu-Natal, jedoch aus verschiedenen Regionen. Ich stamme aus Melmoth, das ist ca. 20 km von hier. Sr. Sthembile kommt aus Kwahlabisa, nicht weit von Empangeni. Sr. Lindeni ist von Newcastle, dem nächst größeren Ort von Vryheid aus. Ich sehne mich danach, meine Schwestern hier zu haben, um im Ambulanten Pflegedienst (Home based Care Project) mitzuhelfen.



*Sr. Lindeni Mavundla, Sr. Sthembile Mpanza,
Sr. Happiness Khumalo*

Das Projekt: Zurzeit bereiten wir uns im Projekt für die Aufgaben am Jahresende vor und dazu gehört das Gedenken am Welt-Aids. Tag. Das betrifft eine Reihe von Gästen: die Menschen aus der Umgebung, die traditionellen Führer, die Regierungsstellen, und die Kinder. Zur Vorbereitung gehören auch die Schuluniformen. Wir haben 130 Garnituren gekauft. Einige Kinder sind glücklicherweise von der Liste gestrichen, weil sie Sozialhilfe bekommen. Wir beschaffen auch weiterhin jeden Monat Essenspakete für bedürftige Kinder und ihre Familien. Das überprüfen wir laufend und können dadurch auch Namen von der Warteliste berücksichtigen.

Kinder- und Jugendarbeit: Neben der Kindergottesdienstarbeit haben wir auch Vorschulkinder, die in unseren vier Familienhäusern untergebracht sind. Sie werden von jungen Leuten begleitet, die das mit ganzem Herzen tun. Wir merken, dass viele Kinder im Projekt von Haus aus nicht vertraut mit der Feier von Weihnachten sind. Wir möchten ihnen aber ein Fest bereiten. Wir planen das mit jenen Kindern, die auf den Abschluss ihrer Vorschulklassen zugehen und mit den Sonntagsschulkindern. Wir lehren sie die Bedeutung von Weihnachten und geben ihnen ein Geschenk mit. Wir freuen uns auf diese Weihnachtsparty und Jahrgangsentlassung und schätzen hoch ein, was die jungen Helfer dazu das Jahr über beigetragen haben.

Wünsche für das Projekt:

- Gerne würden wir den Gemeinschaftsgarten erweitern. Zurzeit ernten davon nur die Mitarbeiter. Wir müssen aber 60 Essenspakete an Familien verteilen und müssen dafür bis jetzt Gemüse dazukaufen. Wir planen nun, alles Gemüse dafür vom eigenen Garten zu verwenden. Wir laden die gerne die ein, die den Garten entwickeln und unterhalten.
- Ein weiterer Wunsch als Projektanliegen ist es, ein Kindergarten-Zentrum für Kleinkinder bereitzustellen. Die Schulbildung ist uns wichtig, um den Kindern eine Zukunft zu sichern. Als Anfang wäre so ein Zentrum wichtig.
- Ein Problem für uns ist ein richtiges Fahrzeug. Das alte fällt oft für viele Tage aus, wenn wieder eine Reparatur anfällt. Dann müssen wir 3 km zum Büro laufen und es bleibt Arbeit liegen.
- Wir hätten gerne ein psycho-soziales Hilfsprogramm für geschädigte Kinder, eine Zuflucht, in der die Kinder ihre schweren Erfahrungen aus Familie und Umfeld aussprechen und loswerden können. Dafür braucht es Mittel, z.B. für eine Ausbildung einer Leitungskraft und der Pflegekräfte.
- Das Leitungskomitee hat zugestimmt, eine Website einzurichten, zu der jedermann Zugang hätte. Wir hoffen, diese im Frühjahr bereitzustellen. Zurzeit arbeite ich an den Inhalten.



Finanzierung: Ich schätze es sehr, dass das Projekt läuft, dank Ihres Glaubens und Ihrer Anteilnahme am Auftrag. Danke sehr! Die erwähnten 5 Wünsche sind eine Herausforderung und ich hoffe, dass sie alle zusammen sich erfüllen. Für 85 Kinder werden wir jetzt je Rand 30.- für Geschenke ausgeben, das macht zusammen R 2550.-, das Essen nicht mitgerechnet. Die Einrichtung der Website wird uns über R 6000.- kosten, dazu kommen noch die weiteren Unterhaltskosten. Danke, dass Sie, unsere Freunde, mit dem Lesen dieses Briefes Anteil an unserem Ambulanten Pflege-Projekt nehmen!

Sr. Happiness Khumalo



Mein Name ist Walter Löffler. Die Community hat mich als Ihren Tertiärbruder und Finanzfachmann (Steuerberater) gebeten, zukünftig die Begleitung und Überwachung der Spenden für die finanzielle Unterstützung des Projekts in Südafrika zu übernehmen, damit eine gute Weiterführung und die Verwendung der Spenden, gewährleistet werden können.

Zusammen mit Sr. Anna-Maria und Sr. Veronika konnte ich im August in Swart Mfolozi bei der offiziellen Übergabefeierlichkeit der Arbeit an die Kenosis-Community dabei sein und hierbei auch Sr. Happiness und ihre Mitschwester kennen lernen. Ebenso konnte ich die Mitglieder des Boards und auch Walter Lilje kennen lernen, der ehrenamtlich die Buchhaltung macht. Die Zahlen der Buchhaltung werde ich zukünftig von ihm erhalten und kann mir so von Deutschland aus bereits einen Überblick über die Ausgaben machen. Wichtig ist aber auch ein jährlicher Besuch um vor Ort die weitere Entwicklung und Verwendung der Spenden zu begleiten und zu überwachen.

TB Walter Löffler

Fürbitt-Anliegen der Kenosis Schwestern

- für das Wachstum des Konvents in Swart Mfolozi.
- In den vergangenen Wochen hatten wir Einbrecher im Haus, wobei Inventar gestohlen wurde. Wir beten für die Einbrecher, dass sie sich bekehren und an Gott glauben.
- Wir beten für die weitere Projektentwicklung – wie beschrieben.
- um Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Auch wir Schwestern aus Selbitz grüßen Sie sehr herzlich und danken für alle treue Begleitung im Gebet und für die finanzielle Unterstützung der Arbeit in Südafrika. Wir wünschen Ihnen allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Sr. Ellen Schaal



Kontakt-Adresse Deutschland ab 20.11.2017: Community Christusbruderschaft Selbitz, Sr. Ellen Schaal, Wildenberg 23, 95152 Selbitz
sr.ellen.s@christusbruderschaft.de

Kontakt-Adresse Südafrika: Sr. Happiness Khumalo, nobuhle.mntungwas@gmail.com; P.O.Box 2133, Vryheid 3100, South Africa

Bankverbindug: Community Christusbruderschaft Selbitz / Sparkasse Hochfranken / IBAN DE20780500000430103275
SWIFT-BIC BYLADEM1HOF / Vermerk: Afrika oder projektbezogene Spende